

Produktname: α -Tubulin(Acetyl Lys40)(4A8)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM06270**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus, Sonstige
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Acetyliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:100-1:200
Molekulargewicht	52kDa

Antigen-Informationen

Genname	TUBA1B
Alternative Namen	Tubulin alpha-1B chain (Alpha-tubulin ubiquitous) (Tubulin K-alpha-1) (Tubulin alpha-ubiquitous chain)
Gen-ID	7277.0
SwissProt ID	P68363
Immunogen	Synthetisches Peptid von α -Tubulin (Acetyl Lys40)

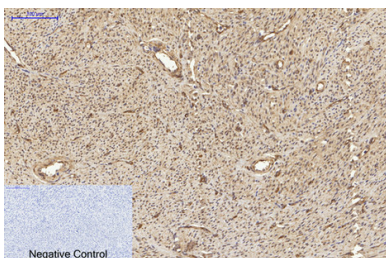
Hintergrund

Funktion: Tubulin ist der Hauptbestandteil von Mikrotubuli. Es bindet zwei Mol GTP, eines an einer austauschbaren Stelle der β -Kette und eines an einer nicht austauschbaren Stelle der α -Kette. PTM: Durchläuft einen Tyrosinierungs-/Detyrosinierungszyklus, die zyklische Entfernung und Wiederanlagerung eines C-terminalen Tyrosinrests durch die Enzyme Tubulin-Tyrosin-Carboxypeptidase (TTCP) bzw. Tubulin-Tyrosin-Ligase (TTL). Ähnlichkeit: Gehört zur Tubulin-Familie. Untereinheit: Dimer aus α - und β -Kette. Funktion: Tubulin ist der Hauptbestandteil von Mikrotubuli. Es bindet zwei Mol GTP, eines an einer austauschbaren Stelle der β -Kette und eines an einer nicht austauschbaren Stelle der α -Kette. PTM: Durchläuft einen Tyrosinierungs-/Detyrosinierungszyklus, die zyklische Entfernung und Wiederanlagerung eines C-terminalen Tyrosinrests durch die Enzyme Tubulin-Tyrosin-Carboxypeptidase (TTCP) bzw. Tubulin-Tyrosin-Ligase (TTL). Ähnlichkeit: Gehört zur Tubulin-Familie. Untereinheit: Dimer aus α - und β -Kette.

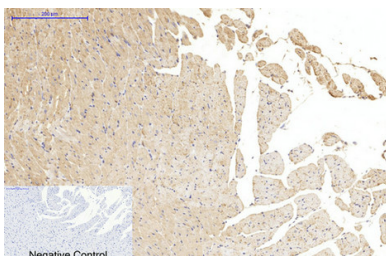
Forschungsbereich

Gap Junction; Infektion mit pathogenen Escherichia coli;

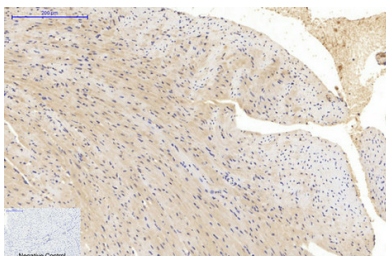
Bilddaten



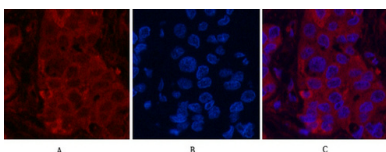
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterusgewebe. 1. Der monoklonale Antikörper α -Tubulin (Acetyllys40) (4A8) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



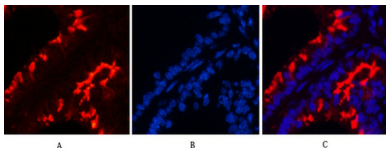
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenherzgewebe. 1. Der monoklonale Antikörper α -Tubulin (Acetyllys40) (4A8) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



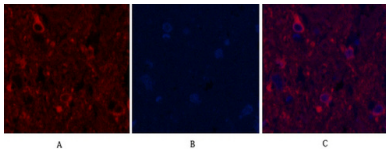
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauserzgewebe. 1. Der monoklonale Antikörper α -Tubulin (Acetyllys40) (4A8) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



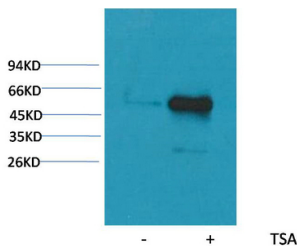
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. α -Tubulin (Acetyllys40)-monoklonaler Antikörper (4A8) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielantigen. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



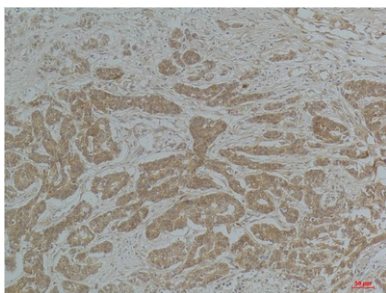
Immunfluoreszenzanalyse von Mauslungengewebe. 1. α -Tubulin (Acetyllys40)-monoklonaler Antikörper (4A8) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielantigen. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



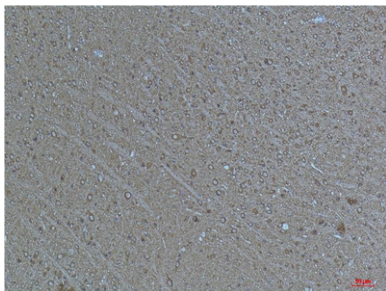
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenrückenmarksgewebe. 1. α -Tubulin (Acetyllys40)-monoklonaler Antikörper (4A8) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielantigen. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa-Zellen, unbehandelt (-) oder mit TSA (1 μ M, 18 Std.; +) behandelt, unter Verwendung von Acetyl- α -Tubulin (Lys40) Maus-mAb 1:2000.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebs unter Verwendung eines α -Tubulin (Acetyl Lys40) Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirngewebe unter Verwendung eines α -Tubulin (Acetyl Lys40) Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.